

# Deutsche Meisterschaft im Handwerk

Siegerinnen und Sieger aus Sachsen-Anhalt 2024

**BEST OF  
HANDWERK**

**DIE AUSZEICHNUNG**

SIEGERINNEN UND SIEGER AUS SACHSEN-ANHALT



**30. Januar 2025, 14 - 16 Uhr,**  
Johanniskirche Magdeburg,  
Johannisbergstraße 1, 39104 Magdeburg



## Vorwort (ALT)

Sehr geehrte Siegerinnen und Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks,

Sie haben es auf die Liste „BEST OF HANDWERK“ 2023 geschafft! Sie gehören damit zu den besten Nachwuchstalenten des Jahrgangs 2023. Sie sind ein guter Jahrgang. Der beste seit langem.

Als Arbeitsministerin freut es mich sehr, Sie als die Besten auf Kammer-, Landes- und Bundesebene mit auszeichnen zu können. Immer wieder schafft es der Berufsnachwuchs in Sachsen-Anhalt mit seinen Leistungen zu glänzen und sich vom Durchschnitt abzuheben. Ihr Investment an Zeit und Kreativität hat sich gelohnt und ist zu Recht absolut würdig für diese Auszeichnung!

Als Nachwuchstalente hatten Sie ein gutes Team hinter sich. Ihre Ausbildungsunternehmen, die Ausbilderinnen und Ausbilder, die Lehrkräfte an den Berufsschulen, Ihre Familien und Ihre Freunde haben Sie auf Ihrem Weg unterstützt. Im Namen der Landesregierung danke ich Ihnen allen für diese Gemeinschaftsleistung.

In Ihrer Lehrzeit haben Sie viele berufliche und charakterliche Fähigkeiten und Fertigkeiten erlangt. Sie haben sich ein solides Fundament für ihre berufliche Entwicklung gelegt. Ihnen stehen nun viele Türen offen. Nutzen Sie diese Chancen für sich und für die zukünftigen Talente, die Ihnen folgen.

Ihnen allen, den Besten auf Landesebene und allen anderen Gesellinnen und Gesellen, wünsche ich für Ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.



---

Petra Grimm-Benne  
Ministerin für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Gleichstellung des  
Landes Sachsen-Anhalt

Ihre

Petra Grimm-Benne



## Richtig Bock auf Handwerk

Mit dem Erfolg als drittplatziertes Bundessieger im Wettbewerb „Die gute Form“ geht Steinmetz William Tanner nun den nächsten Schritt in Richtung Meistertitel.

**M**it zwei Wangen aus Sandstein, die einen Schrank aus Eichenholz halten, wurde der Steinmetz und Steinbildhauer William Tanner aus Magdeburg 2023 drittplatziertes Bundessieger im Wettbewerb „Die gute Form“.

„Dritter Bundessieger - das ist schon ein cooler Titel“, sagt William (23), der seit seinem Fachabitur in der Fachrichtung Gestaltung ein Kunst-Studium anstrebt, auch dank eines „genialen“ Kunst-Lehrers.

Als „Grundsicherung“ wollte er jedoch zunächst eine handwerkliche Ausbildung absolvieren. William: „Mit meinem

Vater habe ich viel an alten Häusern gewerkelt, ich hatte richtig Bock auf Handwerk.“ Der Werkstoff Holz kam nicht infrage, da der Vater Tischler und Zimmerer ist und der Sohn etwas anderes machen wollte. Bronzeguss fiel weg, weil das in Magdeburg nicht angeboten wird und William seine Heimatstadt nicht verlassen will.

Für die Entscheidung reichte dann ein einziger Schnupper-Tag beim renommierten Denkmalpflege-Unternehmen Paul Schuster GmbH in Magdeburg, wo er bald darauf einen Ausbildungsvertrag als Steinmetz und Steinbildhauer unterschrieb.

Das anfängliche wochenlange Üben am Stein machte ihm nichts aus, im Gegenteil: Im Laufe der Ausbildung wuchs Williams Begeisterung, er hängte sich richtig rein. „Der Beruf hat eine krasse Bandbreite, vom Mauerwerk über Fassaden, Fußböden und Treppen bis hin zu freistehenden Objekten. Und man arbeitet im Millimeterbereich, das ist absolut faszinierend. Ich finde es sehr cool, etwas zu machen, was sich andere kaum erklären können“, sagt er.

Williams Gesellenstück, mit dem er in den Landes- und dann den Bundeswettbewerb einzog, zeigt sein handwerkliches Können und seine künstlerischen Ambitionen und macht seinen Vater sicherlich sehr stolz. „Die Brückenform der Sandstein-Wangen und das in den Schrank eintauchende Profil symbolisieren die Brücke/Verbindung zwischen dem Gewerk meines Vaters, der den Schrank gebaut hat, und meinem Gewerk als Steinmetz“, erklärt er.

Der Schrank hängt übrigens in der „Wagenhalle 11“ in Magdeburg-Cracau, einem denkmalgeschützten Gebäude, das William gemeinsam mit Mitstreitern des gleichnamigen Vereins in seiner Freizeit saniert. Sie wollen „das schöpferi-

sche Leben unserer Stadt mitprägen und reformieren“. Hier soll eines Tages Kunst gezeigt werden. Vielleicht auch die von William, denn ein Kunststudium steht nach wie vor auf seinem Plan, möglicherweise in Richtung Druckgrafik. Er kann sich vorstellen, einmal als Dozent zu arbeiten.

Dem Handwerk will er parallel treu bleiben. Derzeit macht er an der Steinmetz-Schule in Königslutter seinen Meister. „Der Beruf hat mich so gefesselt, dass ich mich weiter qualifizieren will.“

Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Handwerk kann William nur empfehlen: „Ich habe teilgenommen, weil ich meine Grenzen und mein Können austesten wollte. Ich versuche immer, mich so weit herauszufordern und weiter zu entwickeln, wie es geht. Alles andere wäre Stillstand und der ist nicht Sinn des Lebens.“

Anja Gildemeister



# Deutsche Meisterschaft im Handwerk

Der Wettbewerb macht Talent und Leistungsstärke im Handwerk sichtbar: Die besten Absolventinnen und Absolventen der Berufsausbildungen im Handwerk stellen jährlich ihr Können unter Beweis stellen.

Jedes Jahr aufs Neue zwischen August und Dezember sehen wir, wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voller Begeisterung in ihrem Beruf darum kämpfen, beste Leistungen zu präsentieren. Diese Ergebnisse und Leistungen im Wettbewerb sind Ausweis der Exzellenz und tragen dazu bei, die Attraktivität des Berufes herauszustellen. Um Erfolge in einer Meisterschaft zu erzielen, muss man für das brennen, was man tut, und man muss wissen, wie man es am besten macht. Das zeichnet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Meisterschaft aus, die auf diese Weise auch zeigen, wie modern, innovativ und digital das Handwerk ist, und was im Handwerk alles möglich ist. Damit

sind sie Vorbilder für junge Menschen, selbst eine Ausbildung im Handwerk zu machen. Die hohe Leistungsfähigkeit und Motivation der jungen Gesellinnen und Gesellen, die diese im Wettbewerb der Deutschen Meisterschaft zeigen, machen die ganze Qualität der Ausbildung im Handwerk auch nach außen sichtbar. Die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb bietet große Chancen: Nach der Deutschen Meisterschaft geht es für viele Siegerinnen und Sieger international weiter. Fachverbände des Handwerks rekrutieren im Rahmen des nationalen Berufswettbewerbs geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Teilnahme an der Europameisterschaft – EuroSkills – und der Weltmeisterschaft – WorldSkills – der Berufe.



## 1 Schon gewusst?

Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk ist mit jährlich rund 3.000 Teilnehmenden in 130 Handwerksberufen Europas größter Berufswettbewerb. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

## 2 Die Gute Form

Im Kreativwettbewerb "Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten" sind kreative Köpfe gefragt. In über 30 verschiedenen Gewerken können die Handwerkerinnen und Handwerker mit außergewöhnlichen Designlösungen ihre handwerkliche Experimentierfreude unter Beweis stellen.

## 3 Förderung

Siegerinnen und Sieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk starten oft in ihrer Berufskarriere durch – beispielsweise mit dem Meisterabschluss im Handwerk. Oft gefördert durch ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung.

# Übersicht der Bundessieger

### Maximilian Becker

1. Bundessieger  
Anlagenmechaniker für Sanitär-,  
Heizung- und Klimatechnik

### Heiner Prillwitz

Ulmenweg 18 a  
06217 Merseburg

### Ailine Wagner

3. Bundessiegerin  
Fahrzeuglackiererin

### LackierCenter Sangerhausen GmbH

An der Zolltafel 1  
06526 Sangerhausen

### Ethan Darius Frind

3. Bundessieger  
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker /  
Karosserieinstandhaltungstechnik

### Feser und Wittig GmbH

Hallesche Landstr. 110  
06406 Bernburg (Saale)

### Maximilian Glein

1. Bundessieger  
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik /  
Reifen- und Fahrwerktechnik

### Pneuhage Reifendienste Mitte GmbH

Ernst-Zindel-Str. 6  
06847 Dessau-Roßlau

### Jakob Spreer

2. Bundessieger  
Zimmerer

### SCOPUS Bau & Entwicklungs GmbH

Straße der Freundschaft 18  
06809 Sandersdorf-Brehna

## Bundessieger Maximilian Becker

Nicht der Letzte werden und bestenfalls die Top Ten erreichen. Mit diesem eher bodenständigen Ziel reist Maximilian Becker aus Merseburg im vergangenen November nach Hamburg zur Deutschen Meisterschaft im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk. Zurück kehrt er tatsächlich als Sieger des Wettbewerbs und damit als bester Nachwuchshandwerker seines Gewerkes im Jahr 2024.



## Ein Erfolg, den keiner kommen sah

Maximilian Becker ist 1. Bundessieger im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk.

Ich bekomme jetzt noch zittrige Hände, wenn ich daran denke“, sagt der 22-jährige Geselle, als er vom Wettbewerb und seinem überraschenden Erfolg erzählt. Auf seinem Handy zeigt er ein Foto, das eine aus Kupfer-Installationsrohr gebogene und gelötete Burg zeigt. „Eine Aufgabe lautete, das Hamburger Wappen als Badheizkörper in vorgegebenen Maßen nachzubilden“, berichtet Maximilian Becker. Das sei gar nicht so einfach gewesen, da möglichst gebogen werden musste. Für jede Lötnaht gab es Strafpunkte. Von 14 Teilnehmern hätten es nur etwa vier hinbekommen. Dabei seien einige mit viel Selbstbewusstsein angereist. „Wir haben uns gut verstanden, ich bin auch ein sehr aufgeschlossener Typ. In den Gesprächen erzählten manche, was sie alles an Vorbereitungen gemacht hatten – da war ich dann eher ruhig. Aber mein Selbstbewusstsein wuchs von Tag zu Tag, als ich merkte, dass es gut läuft“, erinnert sich Maximilian Becker. Insgesamt erstreckt sich der Wettbewerb über zwei Tage und vier Disziplinen, in denen es verschiedene Aufgaben zu bewältigen gibt, die sich mit Lehrstoff aus allen Ausbildungsjahren beschäftigen. So müssen beispielsweise Wärmepumpen gewartet und Badarmaturen installiert werden. Auch theoretisches Wissen wird getestet.

Als nach Wettbewerbsende die Platzierungen verkündet werden, wartet Maximilian immer wieder auf seinen Namen, doch er wird nicht genannt. Am Ende sind nur noch die Top-Drei offen. „Übrig waren neben mir noch ein Sachse, der schon einmal Achtbester der Welt geworden ist, und ein Teilnehmer aus Bayern, wo einfach sehr gute Handwerker herkommen“, erinnert er sich. Als er dann jedoch als Erstplatzierter genannt und ihm überraschenderweise sogar noch ein Geburtstagslied gesungen wird, kann er es kaum glauben. „Ich war fix und fertig“ sagt er.

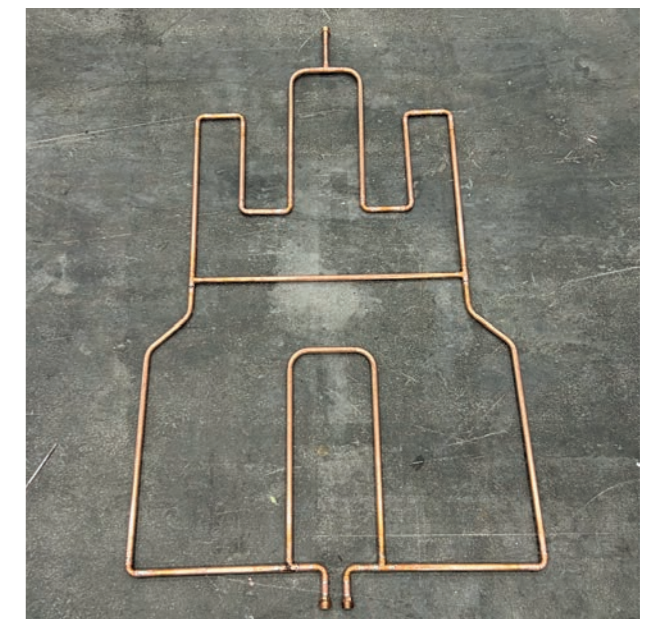
Der erste Anruf nach dem Sieg gilt seinen Eltern. Vor allem sein Vater, selbst Kfz-Meister, ist stolz und voller Freude. Auch bei Heiner Prillwitz ruft Maximilian Becker an. Er ist einer der Geschäftsführer der Prillwitz Haustechnik GmbH in Merseburg, wo Maximilian Becker seine Ausbildung absolviert hat und inzwischen als Vorarbeiter für Heizungsbau arbeitet. „Max hat den Sieg aus eigener Kraft geschafft. Wir haben ihn ganz normal ausgebildet, er ist aber jemand, der sehr eigenständig arbeitet und sich beliest“, sagt Heiner Prillwitz.

Seit vier Jahren ist Maximilian Becker Teil des 18-köpfigen Teams der Prillwitz Haustechnik GmbH. Den Familienbetrieb gründete Heiner Prillwitz im Jahr 1999. Mit Sohn Benjamin, der vor über zehn Jahren seine SHK-Meisterfortbildung absolvierte, teilt er sich die Geschäftsführung, Ehefrau Simone ist für Aufträge der Wohnungs- und Immobiliengesellschaften sowie die Buchhaltung verantwortlich und Sohn Felix ist im Kundendienst/ Service tätig. Das Unternehmen bietet Leis-

tungen in den Bereichen Sanitär, Heizung und alternative Energien an und bildet für den Eigenbedarf auch Lehrlinge aus. Maximilian Becker erfährt über seinen besten Kumpel von dem Betrieb. Da wohnt er noch im 80 Kilometer entfernten Braunschweig in Mansfeld-Südharz und besucht das Fachgymnasium. Die Realschule hat er zuvor als Bester abgeschlossen und für ihn ist klar, dass er nach dem Fachabitur Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik werden will. Mit dem Fachabitur in der Tasche geht es 2021 zum Ausbildungsbeginn nach Merseburg. Um eine Wohnung kümmert sich der Betrieb. Die Ausbildung läuft gut. Mit dem Abitur kann der Azubi das erste Lehrjahr überspringen, bei Prillwitz gibt es eine Vier-Tage-Woche und in seiner Berufsschulklasse ist Maximilian der Top-Verdiener. Neben der Ausbildung findet er noch genügend Zeit für seine Hobbys Fitness und Motorradfahren.

Seit einem Jahr ist Maximilian Becker fertig mit seiner Ausbildung und will erstmal Berufserfahrung sammeln. Ein neuer Wettbewerb findet im Februar in Leipzig statt. Dort kann sich Maximilian für die Teilnahme an den EuroSkills, dem europäischen SHK-Wettbewerb qualifizieren, der in Dänemark stattfinden wird. Aber auch dieses Mal geht er ganz entspannt an die Sache heran und lässt alles auf sich zukommen: „Ich habe schon mehr erreicht, als ich je haben wollte.“

Yvonne Bachmann



Eine Aufgabe im Wettbewerb war das Formen einer Burg, die auf den Wappen der Stadt Hamburg zu sehen ist

# Das Weiterbildungsstipendium

Entfalte dich beruflich – das Weiterbildungsstipendium unterstützt Dich dabei!

**D**u stehst am Anfang deiner Karriere im Handwerk und möchtest durchstarten? Das Weiterbildungsstipendium bietet dir die perfekte Möglichkeit, deine berufliche Qualifikation auf das nächste Level zu heben. Egal, ob du Techniker, Handwerksmeister, Fachwirt werden möchtest oder dich für fachübergreifende Kurse wie EDV oder Intensivsprachseminare interessierst – hier bekommst du die Unterstützung, die du brauchst.

### Wer kann von diesem Förderprogramm profitieren?

Du, wenn du eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hast, jünger als 25 Jahre bist und in der Gesellenprüfung mit einem Gesamtergebnis von mindestens 87 Punkten bzw. einer Durchschnittsnote von 1,9 oder besser abgeschnitten hast. Auch wenn du bei überregionalen beruflichen Wettbewerben brilliert hast oder vom Betrieb vorgeschlagen wurdest, stehen die Türen für dich offen.

### Was genau wird gefördert?

Anspruchsvolle fachbezogene und berufsübergreifende Weiterbildungen stehen im Fokus. Du kannst nicht nur Zuschüsse für technische Kurse erhalten, sondern auch Maßnahmen, die deine fachübergreifenden und allgemeinen beruflichen sowie sozialen Kompetenzen stärken. Besonders interessant sind Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung und Intensivsprachkurse im Ausland.

### Wie hoch und wie lange erfolgt die Förderung?

Über einen Zeitraum von drei Jahren erhältst du jährlich Zuschüsse von bis zu 3.045 Euro für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildungen. Ein Eigenanteil von 10 Prozent je Fördermaßnahme ist zu tragen – eine Investition in deine Zukunft.



### Bereit für den nächsten Schritt?

Erfüllst du die genannten Bedingungen? Dann bewirb dich jetzt für das Weiterbildungsstipendium! Melde dich bei den Ansprechpartnern deiner Handwerkskammer und entdecke, wie du mit dieser Förderung beruflich durchstarten kannst. Deine Karriere wartet nicht – pack sie jetzt an!

## HWK Magdeburg

Bärbel Becker  
Telefon: 0391 6268-120  
bbecker@hwk-magdeburg.de

## HWK Halle (Saale)

Julia Schuricht  
Telefon: 0345-2999-201  
jschuricht@hwkhalle.de

Gefördert Vom:



# Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt

Bau- und Ausbauberufe	Betrieb
<p><b>Josef Albrecht</b> Dachdecker</p> <p><b>Max Beck</b> Maler und Lackierer / Gestaltung und Instandhaltung</p> <p><b>Franz David Pitschke</b> Beton- und Stahlbetonbauer</p> <p><b>Jonas Rendke</b> Schornsteinfeger</p> <p><b>Tom Tittmann</b> Steinmetz- und Steinbildhauer / Steinmetzarbeiten</p> <p><b>Ailine Wagner</b> Fahrzeuglackiererin</p>	<p><b>Demele Holz- und Dachbau GmbH</b> Am Hänsgenhoch 37 39240 Calbe (Saale)</p> <p><b>Maler Klauke GmbH</b> Grauengasse 8 06526 Sangerhausen</p> <p><b>Kramer GmbH + Co KG Wittenberg</b> Möllensdorfer Str. 13 06886 Lutherstadt Wittenberg</p> <p><b>Peter Friedrich</b> Teuditzer Weg 8 06231 Bad Dürrenberg</p> <p><b>Christian Zech</b> Im Gewerbegebiet 5 06679 Hohenmölsen</p> <p><b>LackierCenter Sangerhausen GmbH</b> An der Zolltafel 1 06526 Sangerhausen</p>
Holzberufe	Betrieb
<p><b>Burgard Beutel</b> Tischler</p> <p><b>Jakob Spreer</b> Zimmerer</p>	<p><b>Tischlerei Prinz e.K.</b> Bahnhofstr. 1 06268 Nemsdorf-Göhrendorf</p> <p><b>SCOPUS Bau &amp; Entwicklungs GmbH</b> Straße der Freundschaft 18 06809 Sandersdorf-Brehna</p>
Bekleidungs-, Textil- und Lederberufe	Betrieb
<p><b>Anika Liebold</b> Raumausstatterin</p>	<p><b>Hammer Fachmärkte für Heim- und Ausstattung GmbH &amp; Co KG Ost</b> Dornbergsweg 51 38855 Wernigerode</p>

# Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt

Gesundheits-, Körperpflege und Reinigungsberufe	Betrieb
<p><b>Uljana Belugina</b> Hörakustikerin</p>	<p><b>KIND GmbH &amp; Co. KG Zweigstelle</b> Neustädter Passage 16 06122 Halle (Saale)</p>
<p><b>Sandro Einhardt</b> Augenoptiker</p>	<p><b>Fielmann AG &amp; Co. OHG</b> Markt 15 06618 Naumburg (Saale)</p>
<p><b>Lukas Fach</b> Orthopädietechnik-Mechaniker</p>	<p><b>Sanitätshaus - Orthopädie - Technik F. Hellwig GmbH</b> Barfüßerstr. 10 06108 Halle (Saale)</p>
<p><b>Leya Michelle Angela Hornschuch</b> Gebäudereinigerin</p>	<p><b>Gegenbauer Services GmbH Niederlassung Halle</b> Brunoswarte 36 06108 Halle (Saale)</p>
<p><b>Jette Martha Klauß</b> Friseurin</p>	<p><b>Wischalla Biosthetique Coiffeure / Kathrin Wischalla</b> Hauptstr. 27 06313 Wimmelburg</p>
<p><b>Jessica Mölle</b> Zahntechnikerin</p>	<p><b>Kerstin Reckrühm</b> Alte Landebahn 15 06846 Dessau-Roßlau</p>
Nahrungsmittelberufe	Betrieb
<p><b>Anna Zeuschner</b> Konditorin</p>	<p><b>Konditorei und Café Wiecker</b> Marktplatz 6-8 38855 Wernigerode</p>
Kaufmännische Berufe	Betrieb
<p><b>Christof Grote</b> Kaufmann für Büromanagement</p>	<p><b>Dr. P. Rahn &amp; Partner Schulen freier Trägerschaft gemeinnützige Schulgesellschaft mbH</b> Brachwitzer Str. 26 06118 Halle (Saale)</p>
<p><b>Lucas Speck</b> Automobilkaufmann</p>	<p><b>Peter Autozentrum Anhalt GmbH</b> Ernst-Zindel-Str. 3 06847 Dessau-Roßlau</p>

# Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt

Elektro- und Metallberufe	Betrieb
<p><b>Maximilian Becker</b> Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</p>	<p><b>Heiner Prillwitz</b> Ulmenweg 18 a 06217 Merseburg</p>
<p><b>Patrice Eich</b> Metallbauer / Konstruktionstechnik</p>	<p><b>LSB Stahlbau Oschersleben GmbH &amp; Co. KG</b> Schermmcker Str. 47 39387 Oschersleben (Bode)</p>
<p><b>Ethan Darius Frind</b> Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker / Karosserieinstandhaltungstechnik</p>	<p><b>Feser und Wittig GmbH</b> Hallesche Landstr. 110 06406 Bernburg (Saale)</p>
<p><b>Florian Graubner</b> Elektroniker / Energie- und Gebäudetechnik</p>	<p><b>Tobias Graubner</b> Merseburger Str. 43 06246 Bad Lauchstädt</p>
<p><b>Louis Franz Hessenmüller</b> Land- und Baumaschinenmechaniker</p>	<p><b>Landtechnik Vertrieb und Dienstleistungen Bernard Krone GmbH</b> Hallesche Str. 15 06686 Lützen</p>
<p><b>Xavier Richard Wagner</b> Kraftfahrzeugmechaniker</p>	<p><b>Autoservice Liebig GmbH</b> Walther-Rathenau-Str. 1 06618 Naumburg (Saale)</p>
Glas-, Papier und keramische sowie sonstige Berufe	Betrieb
<p><b>Maximilian Glein</b> Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik</p>	<p><b>Pneuhage Reifendienste Mitte GmbH</b> Ernst-Zindel-Str. 6 06847 Dessau-Roßlau</p>
<p><b>Talitha Jeikowski</b> Schilder- und Lichtreklameherstellerin</p>	<p><b>Alpha Signs GmbH</b> An der Spitze 3 06188 Landsberg</p>
<p><b>Florian Jurschik</b> Bestattungsfachkraft</p>	<p><b>Bestattungshaus Medina Juliane Steudel</b> Schillerstraße 12 06114 Halle (Saale)</p>



## Metallbauer mit Wissensdurst

Patrice Eich aus Kroppenstedt ist der beste Nachwuchs-Metallbauer 2024 aus Sachsen-Anhalt. Schon früh in seiner Ausbildung durfte er eigenständig Aufträge abarbeiten. Jetzt strebt er den Meistertitel an.

„Irgendwas mit Metall“ war in der 9. Klasse die Antwort von Patrice Eich aus Kroppenstedt auf die Frage eines Berufsberaters nach seinem Berufswunsch.

Ein Neigungstest hatte eindeutig zum Praktischen geführt, diverse Schülerpraktika schlossen andere Werkstoffe wie Holz aus. Hinzu kam, dass sein Vater als Karosserie- und Fahrzeugbauermeister und seine Mutter als Technische Zeichnerin eine Zeitlang regelmäßig zu dienstlichen Zwecken am heimischen Küchentisch Fahrzeugaufbauten konstruierten und Stücklisten schrieben. Diese Lust am Tüfteln übertrug sich auf den Sohnmann.

Also bewarb sich Patrice nach seinem Realschulabschluss an der Freien Sekundarschule Gröningen bei Firmen in der Region und unterschrieb seinen Ausbildungsvertrag zum Metallbauer in der Fachrichtung Konstruktionstechnik bei der LSB Stahlbau Oschersleben GmbH & Co. KG.

„Das war das Beste, was mir passieren konnte“, sagt Patrice. Denn bei dem Hersteller von Anbauwerkzeugen für Baumaschinen durfte er bereits nach zwei Tagen ein Schweißgerät bedienen, während seine Mitschüler aus der Berufsschule in ihren Firmen wochenlang feilten und feigten. Im zweiten und drit-

ten Lehrjahr arbeitete Patrice – immer in Abstimmung mit seinen Kollegen – eigenständig Aufträge ab. Ein Satz seines Berufsschullehrers wurde zu seinem Leitmotiv: „Wir arbeiten im Handwerk, wir lösen Probleme.“

Aufgrund seiner guten Leistungen verkürzte Patrice die Ausbildung um sechs Monate und schloss sie als Bester seines Jahrgangs im Land Sachsen-Anhalt ab. Das war das Ticket zum Bundeswettbewerb im November in Norheim (Niedersachsen), wo sich Nachwuchs-Metaller aus ganz Deutschland den Wettbewerbsaufgaben stellten. Auch wenn Patrice es hier nicht aufs Siegertreppchen schaffte, so war er doch „ziemlich beeindruckt“ von dieser Begegnung: „Das war ein guter Austausch, alle hatten dieselbe Einstellung.“

Apropos Einstellung: Für Patrice war schon im zweiten Lehrjahr klar, dass er nach der Ausbildung berufsbegleitend seinen Meister und den Schweißfachmann machen will. „Als Geselle lernt man zu arbeiten, als Meister lernt man zu verstehen. Ich möchte mehr wissen“, erklärt er seine Motivation.

Da sein Ausbildungsbetrieb diesen Plan nicht unterstützte, bewarb er sich bei anderen Unternehmen.

Nach einem Dutzend enttäuschender Absagen heuerte er schließlich bei der Nutzfahrzeug und Service Fahrzeugbau GmbH in Osterweddingen an. Die Meisterschule im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Magdeburg finanziert Patrice selbst. Betriebsleiter Renè Simkes, Chef von 42 Mitarbeitern, darunter fünf Meister und zwei Azubis, stellt ihn dafür freitags für zwei Stunden frei.

Simkes sagt: „Patrice ist motiviert, wissbegierig und lernfähig. Wenn ich das nicht unterstützen würde, würde ich mich selber ausbremsen. Die Bereitschaft weiterzulernen ist bei jungen Leuten heute leider nicht mehr sehr verbreitet. Für mich ist das eine Form der Wertschätzung.“

Anja Gildemeister





# Kammerwettbewerb Halle (Saale)

Bau- und Ausbauberufe	Betrieb
<p><b>Jonas Schoch</b> Dachdecker</p> <p><b>Lukas Weiner</b> Straßenbauer</p>	<p><b>BEW Bedachungen Erik Weidinger GmbH</b> Plößnitzer Str. 27 06188 Landsberg</p> <p><b>Herker Gala Tief- und Pflasterbau GmbH</b> Am Vogts Garten 8 06308 Klostermansfeld</p>
Elektro- und Metallberufe	Betrieb
<p><b>Lucas Damm</b> Metallbauer / Konstruktionstechnik</p>	<p><b>MSB Metall- und Stahlbau GmbH</b> Bahnhofstr. 15 b 06184 Kabelsketal</p>
Nahrungsmittelberufe	Betrieb
<p><b>Luise Dümichen</b> Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</p>	<p><b>Bäckerei Käpernick GmbH &amp; Co. KG</b> Torgauer Str. 50 06925 Annaburg</p>

# Kammerwettbewerb Magdeburg

Bau- und Ausbauberufe	Betrieb
<p><b>Jan-Erik Hoffmann</b> Maler und Lackierer / Gestaltung und Instandhaltung</p> <p><b>Leonard Holste</b> Steinmetz und Steinbildhauer / Steinmetzarbeiten</p> <p><b>Paul Jäger</b> Tischler</p> <p><b>Felix Stempin</b> Zimmerer</p>	<p><b>Andre Grabe</b> Hopfenpark 35 39120 Magdeburg</p> <p><b>Bauhütte Quedlinburg GmbH</b> Harzstr. 18 06493 Ballenstedt</p> <p><b>Söffge Bauelemente GmbH</b> Am Sülzegraben 38 38820 Halberstadt</p> <p><b>Friedhelm Wehner</b> Sälinger Str. 28 39576 Hansestadt Stendal</p>
Gesundheits-, Körperpflege und Reinigungsberufe	Betrieb
<p><b>Benjamin Bollmann</b> Zahntechniker</p> <p><b>Marvin Jagusch</b> Augenoptiker</p>	<p><b>Keradent-Dentaltechnik GmbH</b> Burgstr. 4 38855 Wernigerode</p> <p><b>Apollo-Optik Holding GmbH &amp; Co. KG</b> Breite Str. 9 39576 Stendal</p>
Elektro- und Metallberufe	Betrieb
<p><b>Jannik Blum</b> Elektroniker / Energie- und Gebäudetechnik</p> <p><b>Jan Ober</b> Kraftfahrzeugmechatroniker</p> <p><b>Martin Otto</b> Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</p>	<p><b>EBA Elektro-Blitz &amp; Antennenanlagen GmbH</b> Grabower Landstr. 81 39288 Burg</p> <p><b>Stern Auto GmbH</b> Am Großen Silberberg 3 39130 Magdeburg</p> <p><b>Gerhard Schünemann GmbH</b> Körbelitzer Str. 2 39126 Magdeburg</p>

# Ausbildung als Herzensangelegenheit

Mit guter Ausbildungsqualität sichert die Metallbau Herbst GmbH aus Arendsee die Zukunft des Handwerks und der Region. Azubis sind hier von Anfang an vollwertige Teammitglieder.

Lehrlinge auszubilden war für die Metallbau Herbst GmbH aus Arendsee von Anfang an eine Selbstverständlichkeit. „In den 1990er-Jahren waren die Leute und das Interesse da“, berichtet Geschäftsführer Renee Herbst (54), der das Metallbauerhandwerk bei seinem Vater lernte, seit 1993 Meister ist und sich 1994 gemeinsam mit seiner Frau Birgit Herbst, gelernte Bürokauffrau und Betriebswirtin des Handwerks, selbständig gemacht hat. Das Unternehmen produziert, montiert und wartet Fenster, Türen und Fassaden aus Aluminium und hat heute 30 Mitarbeiter.

Irgendwann kippte die Lage am Ausbildungsmarkt. Es kamen keine Bewerbungen mehr an. Das Interesse fehlte. Das Image des Handwerks litt, Eltern rieten ihren Kindern von einer Lehre ab, in den Schulen spielte das Handwerk keine Rolle. Renee Herbst hat das nie verstanden: „Ein handwerklicher Beruf ver-

baut keine Chancen, die Lehre ist doch nicht die Endstation. Ganz im Gegenteil. Die Leute können in jungen Jahren durchstarten und ihr eigenes Geld verdienen. Die Gesellenausbildung ist die Vorstufe zum Meister. Und der Metallbauerberuf ist sehr modern und breit gefächert.“

Die Durststrecke in Sachen Ausbildung überbrückte die Metallbau Herbst GmbH mit Quereinsteigern, das brachte aber nicht die gewünschten Ergebnisse. Also besann man sich wieder auf die Ausbildung und ging das Thema aktiv an: Der Ausbildungsbeauftragte und die Azubis stellen die Berufe „Metallbauer/in, Fachrichtung Konstruktionstechnik“ und „Technische/r Systemplaner/in“ regelmäßig an regionalen Schulen vor. In den Sozialen Medien wirbt die Metallbau Herbst GmbH für das Berufsbild. Bei der Fachkräfte-Initiative „Metallbau(t) Zukunft“ vom Bundesinnungsverband ist sie aktiver Partner. Die formellen Hürden für Bewerber wurden gesenkt, mit ein paar Klicks auf der Firmen-Website sind sie dabei.

„Wir probieren einiges aus“, berichtet Jennifer Herbst, die jüngere Tochter von Birgit und Renee Herbst. Sie hat in Hamburg studiert und ist jetzt bei der Metallbau Herbst GmbH u.a. für Marketing und Employer Branding zuständig. „Ich habe mich ganz bewusst für unser Familienunternehmen entschieden, weil ich hier direkt vom Beginn an eigene Projekte umsetzen konnte. Eventuell werde ich den Betrieb eines Tages übernehmen“, sagt die 25-Jährige.

Die Azubis der Metallbau Herbst GmbH können sich glücklich schätzen: Sie sind von Anfang an vollwertige Teammitglieder. Sie haben einen festen Ansprechpartner in der Werkstatt und bekommen ein regelmäßiges Feedback von ihm. Sie nehmen an allen relevanten und betriebsinternen Weiterbildungen teil. Die Azubis erhalten zum Beispiel einen Zuschuss zum Führerschein und diverse Leistungszulagen. Bei erfolgreichem Abschluss der Lehre steht einer Übernahme als Geselle nichts im Wege.

„Wenn wir jetzt nicht ausbilden, geht es nicht weiter. Ausbildung ist der beste Weg, Fachkräfte zu bekommen. Wir wollen mit guter Ausbildungsqualität die Zukunft unseres Handwerks und unserer Region sichern. Es ist uns eine Herzensangelegenheit unsere Azubis zu erfolgreichen und selbstbewussten Menschen aufzubauen“, sagt Renee Herbst. Er freut sich, dass wieder mehr Bewerber kommen und spürt in der Gesellschaft ein neues Bewusstsein für das Handwerk: „Jetzt dreht sich was.“

Anja Gildemeister



## Die TOP AUSBILDER Handwerkskammer Magdeburg

<p><b>Paul Schuster GmbH</b> Bau- und Natursteinbetrieb Münchenhofstraße 68 39124 Magdeburg</p>	<p><b>Silvio Streißenberger</b> Barlachstraße 9 39108 Magdeburg</p>
<p><b>Ritter Starkstromtechnik Magdeburg GmbH &amp; Co. KG</b> Sülzborn 11 39128 Magdeburg</p>	<p><b>Energy Systems GmbH</b> Magdeburger Straße 250 39218 Schönebeck</p>
<p><b>Metallbau Herbst GmbH</b> Gewerbegebiet Ost 7 39619 Arendsee (Altmark)</p>	<p><b>Tischlerei Mathias Loth</b> Pretzierer Dorfstraße 19 29410 Hansestadt Salzwedel</p>
<p><b>Kohl Gebäudetechnik GmbH</b> Neutorstraße 71 29410 Hansestadt Salzwedel</p>	

## Die Top Ausbildungsbetriebe der Handwerkskammer Halle (Saale)

<p><b>Günter Schulz GmbH &amp; Co. KG</b> Lohweg 4a 06632 Balgstädt</p>	<p><b>PLEITZ GmbH</b> Golzener Straße 4 06636 Laucha/Unstrut</p>
<p><b>Gruber Nutzfahrzeuge GmbH</b> Queiser Ringer 4 06118 Landsberg OT Queis</p>	<p><b>Leinetaler Hochbau GmbH</b> Am Unterfeld 40 06526 Sangerhausen</p>
<p><b>Bernd Schubach und Jens Schubach GbR</b> Helmsdorfer Straße 21 06347 Gerbstedt</p>	<p><b>MB – Friseure aus Leidenschaft</b> Neustädter Passage 17 06122 Halle (Saale)</p>
<p><b>EDNA International GmbH</b> Münchener Straße 4 06796 Sandersdorf-Brehna</p>	



## Ausbildung aus Leidenschaft

Der halleische Salon MB Friseure aus Leidenschaft ist TOP-Ausbildungsbetrieb im Handwerk 2024.

Wer sich mit Mandy Böhme-Jacob unterhält, der spürt schnell – der Name des Unternehmens ist Programm: MB Friseure aus Leidenschaft. Mit viel Tatkraft und Enthusiasmus erzählt die Friseurmeisterin, wie sie Lehrlinge ausbildet. „Am Ende der Ausbildung sind meine Azubis top ausgebildet, denn ich möchte sehr gute und erfolgreiche Fachkräfte heranziehen“, sagt Mandy Böhme-Jacob. Den Salon, den sie zunächst als Filialeiterin führte, übernahm die Friseurmeisterin im Jahr 2011 und ist im Einkaufszentrum NeustadtCenter in Halle-Neustadt zu finden.

Seitdem bildet Mandy Böhme-Jacob aus, 19 Auszubildende zählt sie bis heute. Auch Quereinsteiger sind bei ihr willkommen. Doch nicht alle beendeten erfolgreich ihre Lehre. Um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, lädt die Betriebsinhaberin zu Schnuppertagen ein: „So können wir uns gegenseitig kennenlernen und der interessierte Ausbildungswillige bekommt ein Gefühl für die Aufgaben und den Ausbildungsalltag“.

### Auszubildende sind Beginn an Teil des Teams

Azubis werden vom ersten Tag an in den Salonalltag integriert. „Azubis laufen bei uns komplett mit“, erzählt die Friseurmeisterin. Dabei stehen, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Ausbildungsstand und -fortschritt, immer neue Ausbildungsinhalte auf den Plan: „Wir beginnen erstmal mit der Kundenkommunikation: Wie begrüßt man Kunden. Nach und nach üben die Lehrlinge die Aufgaben zu übernehmen“. Wer bei Mandy Böhme-Jacob lernt, erhält sein eigenes Scheinset, das zum Abschluss der Ausbildung geschenkt wird. Die Azubis bekommen viel Zeit zum Trainieren am Medium, waschen Haare, wickeln Locken oder legen eine Dauerwelle – denn Üben macht nicht nur Meister. Das Gelernte wird begutachtet, Tipps gegeben und nochmals trainiert. „Das Schöne ist, man erkennt die Fingerfertigkeit der Einzelnen“, sagt die Friseurmeisterin.

### Fachliche Interessensgebiete können vertieft werden

Wenn sich Auszubildende bei MB Friseur aus Leidenschaft für bestimmte Fachgebiete interessieren, haben sie die Möglichkeit, sich vertieftes Wissen anzueignen und auszuprobieren. Azubi können Kurse belegen und Zusatzqualifikationen erlangen. Der Clou: Lehrlinge sind motivierter bei der Sache und werden zukünftig gelernte Fertigkeiten anwenden können. Davon profitiert auch der Friseursalon von Mandy Böhme-Jacob: „Spezialisten für unterschiedliche Fachgebiete gehören zu meinem Team“.

Ihre Auszubildende erhalten den Zugang zu einer Friseurapp, die viel Wissen über Fachthemen bündelt. Mit der Software können sich Lehrlinge theoretisch Ausbildungsinhalte und vertiefende Inhalte mithilfe der bereit gestellten Lernmodule

erschließen, die Videos zu Techniken beinhalten. Der Vorteil: Die App ist auch eine Lernhilfe für zuhause und nützt für die Vorbereitung auf den Berufsschulunterricht. Außerdem stellt Mandy Böhme-Jacob alte Prüfungsmappen zur Verfügung: „Das ist zusätzlicher Lernstoff.“ Kurzum: Die 49-Jährige unterstützt beim Lernen auf vielen Wegen.

### Events schweißen das Team zusammen

Ganz groß geschrieben wird das Team rund um Mandy Böhme-Jacob, dass derzeit aus zehn Mitarbeitern besteht. Einmal im Monat steht beispielsweise ein gemeinsamer Abend an, an dem Fragen zu Fachthemen gestellt und besprochen werden. „Alle Mitarbeiter können Themen einbringen und den Abend planen. Für die Azubis ist es jeweils ein Übungs-, für die Gesellen und Meister ein Kreativabend“, erzählt die Salonchefin. MB Friseure aus Leidenschaft beteiligt sich auch an Friseurshows: Auf der Bühne zeigen dann auch Auszubildende ihr Können.

Neben fachlichen Events lädt Mandy Böhme-Jacob ihr Team zum Beispiel auf den Weihnachtsmarkt ein und lässt sich weitere Aktionen wie Kochevents oder ein Wellnesswochenende einfallen. In den vergangenen zwei Jahren lud Mandy Böhme-Jacob ihr ganzes Team zum Skifahren nach Österreich ein – inklusive Skikurs. „Wir genießen gemeinsame Zeit. Das schweißt ungemein zusammen“, sagt die Unternehmerin. Immer mit dabei: die Auszubildenden. Denn von ihrem ersten Tag an gehören sie zum Team bei MB Friseure aus Leidenschaft.

Anja Worm







# BEST OF HANWERK

DIE AUSZEICHNUNG

SIEGERINNEN UND SIEGER AUS SACHSEN-ANHALT

## Danksagung

Ohne das Engagement vieler Menschen wäre der Leistungswettbewerb 2024 nicht durchführbar. Wir bedanken uns bei allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere bei:


-  den Gesellenprüfungsausschüssen und Innungen,
-  den Abschlussprüfungsausschüssen,
-  den Kreishandwerkerschaften, Landesinnungs- und Fachverbänden sowie
-  den Lehrern der berufsbildenden Schulen.

INFORMATIONEN ZUM WETTBEWERB UND DIE VERANSTALTUNGSFOTOS FINDEN SIE DEMNÄCHST HIER:

#### HANDWERKSKAMMER HALLE (SAALE)

 [www.hwkhalle.de/dmh-2024](http://www.hwkhalle.de/dmh-2024)  
[www.hwkhalle.de/top-ausbildungsbetriebe-2024](http://www.hwkhalle.de/top-ausbildungsbetriebe-2024)  
[www.hwkhalle.de/bundessieger-2024](http://www.hwkhalle.de/bundessieger-2024)

 [hwkhalle](https://www.facebook.com/hwkhalle)


 [handwerkskammerhalle](https://www.instagram.com/handwerkskammerhalle)  
[team.azubi](https://www.instagram.com/team.azubi)

 [@handwerkskammerhalle279](https://www.youtube.com/@handwerkskammerhalle279)

#### HANDWERKSKAMMER MAGDEBURG

 [www.hwk-magdeburg.de/best-of-handwerk](http://www.hwk-magdeburg.de/best-of-handwerk)

 [hwkmagdeburg](https://www.facebook.com/hwkmagdeburg)  
[teamwerk.bbz](https://www.facebook.com/teamwerk.bbz)

 [hwk\\_magdeburg](https://www.instagram.com/hwk_magdeburg)  
[teamwerk.bbz](https://www.instagram.com/teamwerk.bbz)

 [Handwerkskammer Magdeburg](https://www.youtube.com/HandwerkskammerMagdeburg)

## Impressum

Herausgeber:  
Handwerkskammer Magdeburg  
Gareisstraße 10  
39106 Magdeburg  
Telefon 0391 6268-0  
Telefax 0391 6268-110  
[info@hwk-magdeburg.de](mailto:info@hwk-magdeburg.de)  
[www.hwk-magdeburg.de](http://www.hwk-magdeburg.de)

Redaktion: Handwerkskammer Magdeburg  
Handwerkskammer Halle (Saale)

Satz und Layout: Handwerkskammer Magdeburg

Fotorechte:  
Seite 3: Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Gleichstellung  
ZDH /Boris Trenkel  
Seite 6: Handwerkskammer Magdeburg  
Seiten 4, 5, 14, 15, 18, 19: Handwerkskammer Magdeburg  
Seiten 8, 9, 22, 23: Handwerkskammer Halle (Saale)  
Seite 10: © Adobe Stock - bernarbodo

Stand: Januar 2025

# **BEST OF HAN WERK**

**DIE AUSZEICHNUNG**

SIEGERINNEN UND SIEGER AUS SACHSEN-ANHALT